18 Gründe, warum ich mich nicht mit einem Impfstoff gegen COVID impfen lassen werde

https://childrenshealthdefense.org/defender/18-gruende-warum-ich-mich-nicht-mit-einem-impfstoff-gegen-covid-impfen-lassen-werde/?lang=de

Stand 10.7.2021

"Ich bin nicht hier, um mit irgendjemandem einen Streit zu beginnen, sondern nur, um mit Ihnen einige der Dinge durchzugehen, die ich gelesen habe, meine noch offenen Fragen zu stellen und zu erklären, warum ich den Sinn dieser COVID-Impfstoffe nicht erkennen kann."

Ein paar Freunde haben mich nach meinen Gedanken zu den COVID-Impfungen gefragt, also dachte ich, es wäre an der Zeit, einen Artikel zu diesem Thema zu schreiben.
Da ich weiß, wie umstritten dieses Thema ist, würde ein Teil von mir lieber einfach über etwas anderes schreiben. Aber ich glaube, die Diskussion/Nachrichten sind so einseitig, dass ich meine Meinung sagen sollte.

Ich verspreche, wie immer mein Bestes zu geben, besonnen und nicht hysterisch zu sein.

“Ich bin nicht hier, um mit irgendjemandem einen Streit zu beginnen, sondern nur, um mit Ihnen einige der Dinge durchzugehen, die ich gelesen habe, meine noch offenen Fragen zu stellen und zu erklären, warum ich den Sinn dieser COVID-Impfstoffe nicht erkennen kann.”

Drei Grundregeln für die Diskussion:
Wenn Sie sich mit mir über dieses Thema auseinandersetzen wollen, ausgezeichnet. Dies sind die Regeln. Ich bin gerne bereit, mit Ihnen zu kommunizieren, wenn:
Sie respektvoll sind und mich so behandeln, wie Sie selbst behandelt werden möchten.
Sie stellen wirklich sinnvolle Fragen zu dem, was für Sie sinnvoll ist.
Sie argumentieren mit solider Logik und verstecken sich nicht hinter Links oder dem Wort “Wissenschaft”.
Wenn Sie antworten und eine dieser Regeln verletzen, werden Ihre Kommentare ignoriert/gelöscht.
Nachdem das geklärt ist, lassen Sie mich Folgendes sagen: Ich weiß nicht alles, aber bisher konnte noch niemand die folgenden Einwände entkräften. Hier sind also die Gründe, warum ich mich gegen den COVID-Impfstoff entscheide:

1. Die Impfstoffhersteller sind von der Haftung befreit
Die einzige Branche auf der Welt, die keine Haftung für Schäden oder Todesfälle übernimmt, die auf ihre Produkte zurückzuführen sind, sind die Impfstoffhersteller.
Wie erstmals 1986 mit dem National Childhood Vaccine Injury Act festgelegt und durch den Public Readiness and Emergency Preparedness (PREP) Act bekräftigt, können Impfstoffhersteller nicht verklagt werden – selbst wenn ihnen Fahrlässigkeit nachgewiesen wird.
Den Herstellern des COVID-Impfstoffs wird erlaubt, ein Einheits-Produkt zu entwickeln, ohne Tests an Sub-Populationen (d.h. Menschen mit spezifischen Gesundheitsproblemen), und dennoch sind sie nicht bereit, irgendeine Verantwortung für irgendwelche unerwünschten Nebenwirkungen oder Todesfälle zu übernehmen, die ihre Produkte verursachen.
Wenn ein Unternehmen nicht gewillt ist, hinter seinem Produkt zu stehen und es als sicher einzustufen, insbesondere wenn es schnell auf den Markt kommt, bin ich nicht bereit, ein Risiko bei diesem Produkt einzugehen.
Keine Haftung. Kein Vertrauen. Das sind die Gründe …

2. Die unrühmliche Vergangenheit von Impfstofffirmen
Die vier großen Unternehmen, die COVID-Impfstoffe herstellen, sind/haben entweder:
noch nie einen Impfstoff vor COVID zur Marktreife gebracht (Moderna und Johnson & Johnson).
Serienverbrecher (Pfizer und AstraZeneca).
oder beides (Johnson & Johnson).
Moderna hatte schon seit Jahren versucht, “unsere RNA zu modernisieren” (daher der Firmenname), hatte aber nie erfolgreich ein Produkt auf den Markt gebracht. Wie schön, dass das Unternehmen eine große Finanzspritze von der Regierung erhält, um es weiter zu versuchen.
Tatsächlich haben alle großen Impfstoffhersteller (außer Moderna) Dutzende von Milliarden Dollar an Schadensersatz für andere Produkte gezahlt, die sie auf den Markt gebracht hatten, obwohl sie wussten, dass diese Produkte Schäden und Todesfälle verursachen würden – siehe Vioxx, Bextra, Celebrex, Thalidomid und Opioide als einige Beispiele.
Wenn Pharmafirmen sich vorsätzlich dafür entscheiden, schädliche Produkte auf den Markt zu bringen – wenn sie verklagt werden können -, warum sollten wir dann einem Produkt vertrauen, für das sie nicht haften?

Drei der vier COVID-Impfstoffhersteller sind aufgrund von Produkten verklagt worden, die sie auf den Markt gebracht haben, obwohl sie wussten, dass es zu Schäden und Todesfällen kommen würde.
Johnson & Johnson hat große Klagen in den Jahren 1995, 1996, 2001, 2010, 2011, 2016 und 2019 verloren (der Impfstoff der Firma enthält übrigens auch Gewebe aus abgetriebenen fötalen Zellen, vielleicht ein Thema für eine andere Diskussion).
Pfizer zeichnet sich aus durch die größte strafrechtliche Entschädigungssumme in der Geschichte. Das Unternehmen hat so viele Prozesse verloren, dass man sie kaum zählen kann. Sie können sein Strafregister hier nachlesen. Vielleicht ist das der Grund, warum Pfizer verlangt, dass Länder, in denen das Unternehmen keinen Haftungsschutz hat, Sicherheiten stellen, um Klagen wegen Impfschäden abzudecken.
AstraZeneca hat ebenfalls so viele Prozesse verloren, dass es schwer zu zählen ist. Hier ist einer. Hier ist ein anderer…Sie haben verstanden. Und für den Fall, dass Sie es nicht mitbekommen haben, hatte das Unternehmen seinen COVID-Impfstoff in mindestens 18 Ländern wegen Bedenken bezüglich Blutgerinnseln ausgesetzt, und es hat sein Treffen mit der FDA komplett verpatzt mit Zahlen aus ihrer Studie, die nicht übereinstimmten.
Oh, und anscheinend hatten Johnson & Johnson (deren Impfstoff eine Notfallzulassung in den USA erhalten hat) und AstraZenca (deren Impfstoff in den USA nicht zugelassen ist), eine kleine Verwechslung bei den Inhaltsstoffen … in 15 Millionen Dosen. Hoppla.
Angesichts der Freistellung von der Haftung und der unrühmlichen Vergangenheit dieser Unternehmen, warum sollten wir davon ausgehen, dass alle ihre Impfstoffe sicher und völlig unbedenklich hergestellt sind?
Wo sonst in unserem Leben würden wir jemandem mit so einem Ruf vertrauen?
Für mich ist das ungefähr so sinnvoll wie die Erwartung, dass ein unbarmherziger, missbräuchlicher, untreuer Liebhaber ein anderer Mensch wird, weil ein Richter sagt, dass er tief im Inneren ein guter Mensch ist.
Nein. Ich vertraue ihnen nicht. Keine Haftung. Kein Vertrauen. Hier ist ein weiterer Grund, warum ich ihnen nicht traue …
Tell Schools/Universities No Vaccine Mandates for Children/Young Adults!

3. Hässliche Geschichte von Versuchen, Impfstoffe gegen Coronaviren herzustellen
Es gab in der Vergangenheit viele Versuche, Virusimpfstoffe herzustellen, die in einem völligen Desaster endeten – weshalb wir im Jahr 2020 keinen Impfstoff gegen Coronaviren hatten.
In den 1960er Jahren versuchten Wissenschaftler, einen RSV-Impfstoff (respiratorisches Synzytialvirus) für Säuglinge herzustellen. Bei dieser Studie übersprangen sie Tierversuche, da diese damals nicht erforderlich waren.
Am Ende wurden die geimpften Säuglinge viel kränker als die ungeimpften Säuglinge, wenn sie dem Virus in der Natur ausgesetzt waren, wobei 80 % der geimpften Säuglinge einen Krankenhausaufenthalt benötigten. Zwei von ihnen starben.
Nach dem Jahr 2000 unternahmen Wissenschaftler viele Versuche, Impfstoffe gegen Coronaviren zu entwickeln. In den letzten 20 Jahren endete alles mit einem Desaster, weil die Tiere in den klinischen Studien sehr krank wurden und viele starben, genauso wie die Kinder in den 1960er Jahren.
Eine Zusammenfassung dieser Geschichte/Forschung können Sie hier lesen. Oder wenn Sie die einzelnen Studien lesen möchten, können Sie diese Links aufrufen:
Im Jahr 2004 führte ein experimenteller Impfstoff zu Hepatitis bei Frettchen.
Im Jahr 2005 wurden Mäuse und Zibetkatzen krank und anfälliger für Coronaviren, nachdem sie geimpft worden waren.
In 2012 wurden die Frettchen krank und starben. Und in dieser Studie entwickelten Mäuse und Frettchen eine Lungenerkrankung.
Im Jahr 2016 ergab diese Studie auch Lungenerkrankungen bei Mäusen.
Das typische Muster in den oben erwähnten Studien ist, dass die Kinder und die Tiere nach der Impfung schöne Antikörperreaktionen produzierten. Die Hersteller dachten, sie hätten den Jackpot geknackt.
Das Problem trat auf, als die Kinder und Tiere mit der wilden Version des Virus in Kontakt kamen.
Als dies geschah, trat ein ungeklärtes Phänomen auf, das als antikörperabhängige Verstärkung bezeichnet wird, auch bekannt alsimpfstoffverstärkte Krankheit, bei der das Immunsystem einen "Zytokinsturm" produzierte (d. h. den Körper übermäßig angriff) und die Kinder/Tiere starben.
Hier ist das ungelöste Problem: Die Impfstoffhersteller haben keine Daten, die vermuten lassen, dass ihre übereilt hergestellten Impfstoffe dieses Problem überwunden haben.
Mit anderen Worten: Weder war je ein Versuch, einen Coronavirus-Impfstoff herzustellen, erfolgreich, noch wurde die Gentherapie-Technologie in mRNA-"Impfstoffen" sicher auf den Markt gebracht.
Man könnte annehmen, dass die Unternehmen, weil sie Milliarden von Dollar an staatlichen Geldern erhalten haben, dieses Problem gelöst haben müssen.
Allerdings wissen sie nicht, ob sie…

4. Die "Datenlücken", die von den Impfstoffherstellern bei der FDA eingereicht wurden
Als die Impfstoffhersteller ihre Unterlagen bei der U.S. Food and Drug Administration (FDA) für die Notfallzulassung (was nicht dasselbe ist wie eine volle FDA-Zulassung) einreichten, war unter den vielen "Datenlücken", die sie berichteten, dass sie nichts in ihren Studien haben, was darauf hindeutet, dass sie das lästige Problem der durch den Impfstoff verstärkten Krankheit überwunden haben.

Sie wissen schlichtweg nicht, ob die von ihnen hergestellten Impfstoffe auch den gleichen Zytokinsturm (und Todesfälle) hervorrufen wie frühere Versuche mit solchen Produkten.
Wie Dr. Joseph Mercola betont…
"Frühere Versuche, ein mRNA-basiertes Medikament mit Lipid-Nanopartikeln zu entwickeln, sind gescheitert und mussten aufgegeben werden, weil das Medikament bei zu geringer Dosierung keine Wirkung zeigte und bei zu hoher Dosierung zu toxisch wurde. Eine naheliegende Frage ist: Was hat sich geändert, das diese Technologie nun sicher genug für den Masseneinsatz macht?"
Wenn das nicht alarmierend genug ist, gibt es noch weitere Lücken in den Daten – mit anderen Worten, es gibt keine Daten, die auf Sicherheit oder Wirksamkeit hindeuten in Bezug auf:
alle Personen, die jünger als 18 Jahre oder älter als 55 Jahre sind.
schwangere oder stillende Mütter.
Autoimmunerkrankungen.
immungeschwächte Personen.
Keine Daten zur Übertragung von COVID.
Keine Daten zur Verhinderung der Sterblichkeit durch COVID.
Keine Daten zur Dauer des Schutzes vor COVID.
Falls Sie glauben, dass ich mir das ausdenke, oder die tatsächlichen Dokumente sehen wollen, die Pfizer und Moderna für ihre Notfallzulassung an die FDA geschickt haben, können Sie sich dies bzw. dies ansehen. Die Datenlücken finden Sie ab Seite 46 bzw. 48.
Wenden wir uns nun den Rohdaten zu, mit denen die Impfstoffhersteller die Zulassung für den Notfalleinsatz beantragt haben …

5. Kein Zugriff auf Rohdaten von Studien
Würden Sie gerne die Rohdaten sehen, die zu den in den Nachrichten angepriesenen "90 % und 95 % wirksam" führten? Ich auch. Aber die Unternehmen lassen uns diese Daten nicht einsehen.
As pointed out in the BMJ, something about the Pfizer and Moderna efficacy claims smells really funny. There were "3,410 total cases of suspected, but unconfirmed COVID-19 in the overall study population, 1,594 occurred in the vaccine group vs. 1,816 in the placebo group."
Warten Sie … wie bitte? Haben sie in ihrer wissenschaftlichen Studie wissenschaftlich versagt, indem sie eine wichtige Variable nicht verifiziert haben?
Konnten sie diese "vermuteten, aber unbestätigten" Fälle nicht testen, um herauszufinden, ob sie COVID hatten? Warum nicht alle 3.410 Teilnehmer testen, um der Genauigkeit willen?
Können wir nur vermuten, dass sie nicht getestet haben, weil es ihre "90-95% wirksam"-Behauptungen über den Haufen werfen würde?
Wäre es nicht klug von der FDA zu erwarten (verlangen), dass die Impfstoffhersteller Menschen testen, die "COVID-ähnliche Symptome" haben, und ihre Rohdaten freigeben, damit unabhängige Dritte prüfen können, wie die Hersteller die Zahlen begründen?
Es ist ja nur jeder Erdenbürger, den wir dazu bringen wollen, diese experimentellen Produkte zu nehmen – warum hat die FDA das nicht verlangt? Ist das nicht sowieso der eigentliche Zweck der FDA?
Gute Frage. Füchse, die den Hühnerstall bewachen? Keine Haftung. Kein Vertrauen.

6. Keine Langzeit-Sicherheitsprüfung
Bei Produkten, die erst seit wenigen Monaten auf dem Markt sind, haben wir keine Langzeitsicherheitsdaten.
Mit anderen Worten: Wir haben keine Ahnung, was dieses Produkt in Monaten oder Jahren im Körper bewirken wird – bei keiner Bevölkerung.
Wäre es in Anbetracht all der oben genannten Risiken (Risiken, die alle pharmazeutischen Produkte bergen) nicht ratsam, abzuwarten, ob die schlimmsten Szenarien tatsächlich vermieden wurden?
Wäre es nicht sinnvoll, diese lästigen "Datenlücken" schließen zu wollen, bevor wir versuchen, dies jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind auf dem Planeten zu verabreichen?
Das wäre sinnvoll. Aber um diese Daten zu erhalten, müssen sie sie an Menschen testen, was mich zu meinem nächsten Punkt führt …

7. Keine informierte Einwilligung
Was die meisten, die den Impfstoff erhalten, nicht wissen, ist, dass, da sich diese Produkte noch in der klinischen Erprobung befinden, jeder, der die Spritze erhält, nun Teil der klinischen Studie ist – Teil des Experiments.
Diejenigen (wie ich), die ihn nicht verabreicht bekommen, sind Teil der Kontrollgruppe. Die Zeit wird zeigen, wie dieses Experiment ausgeht.
Aber, so werden Sie vielleicht fragen, wenn die Impfstoffe Schaden verursachen, würden wir das nicht überall in den Nachrichten sehen? Die FDA würde doch sicher einschreiten und die Verteilung stoppen? (Anmerkung des Herausgebers: Bundesgesundheitsbehörden haben am Dienstag den Impfstoff von Johnson&Johnson wegen Bedenken bezüglich Blutgerinnseln pausiert).

Wenn das Vaccine Adverse Events Reporting System (VAERS) – das von der Regierung betriebene System zur Meldung von Todesfällen und Schäden nach Impfungen – funktionieren würde, wären die Dinge vielleicht anders, aber …

8. Zu niedrige Angaben zu unerwünschten Nebenwirkungen und Todesfällen
Laut einer Harvard-Studie (die von unserer eigenen Regierung in Auftrag gegeben wurde) werden weniger als 1% aller unerwünschten Nebenwirkungen von Impfstoffen tatsächlich bei VAERS gemeldet.
Während die Probleme mit VAERS nicht behoben wurden (wie Sie in diesem Brief an die CDC nachlesen können), berichtet VAERS zum Zeitpunkt dieses Schreibens von über 2.200 Todesfällen durch die aktuellen COVID-Impfstoffe, sowie von fast 60.000 unerwünschten Nebenwirkungen.
Wenn diese Zahlen nur 1 % der gesamten Nebenwirkungen darstellen (oder 0,8 % bis 2 % dessen, was diese kürzlich im JAMA veröffentlichte Studie herausfand), können Sie nachrechnen – aber das entspricht etwa 110.000 bis 220.000 Todesfällen durch die Impfstoffe bis heute und einer lächerlichen Anzahl von Nebenwirkungen.
Ich wette, das haben Sie nicht in den Nachrichten gesehen.
Diese Zahl wäre derzeit noch niedriger als die 424.000 Todesfälle durch medizinische Fehler, die jedes Jahr passieren (von denen Sie wahrscheinlich auch nichts hören), aber wir haben noch nicht einmal sechs Monate nach der Einführung dieser Impfstoffe hinter uns gebracht.
Wenn Sie tiefer in die Probleme mit dem VAERS-Meldesystem eintauchen möchten, können Sie dies oder dies nachlesen.
Aber dann ist da noch mein nächster Punkt, von dem man sagen könnte, dass er diese COVID-Impfstoffe sinnlos erscheinen lässt …

9. Die Impfstoffe verhindern nicht die Übertragung oder Infektion
Sollen diese Impfstoffe nicht das sein, worauf wir gewartet haben, um "wieder zur Normalität zurückzukehren"? Nö.
Was glauben Sie, warum wir all diese widersprüchlichen Botschaften darüber bekommen, dass wir nach einer Impfung Social Distancing praktizieren und Masken tragen müssen? Der Grund dafür ist, dass diese Impfstoffe nie dazu entwickelt wurden, die Übertragung oder Infektion zu verhindern.
Wenn Sie mir nicht glauben, verweise ich Sie noch einmal auf die Papiere, die bei der FDA eingereicht wurden, die ich oben verlinkt habe und die zeigen, dass das primäre Ziel (was die Impfstoffe bewirken sollen) darin besteht, die Symptome zu mildern.
Klingt wie so ziemlich jedes andere Medikament auf dem Markt, oder? Das ist es … die Abmilderung Ihrer Symptome ist der große Gewinn, auf den wir gewartet haben. Erscheint das irgendjemandem außer mir völlig sinnlos?
Es kann nicht verhindern, dass wir das Virus verbreiten.
Es kann nicht verhindern, dass das Virus uns infiziert, wenn wir es einmal haben.
Den Impfstoff zu erhalten bedeutet, alle Risiken dieser experimentellen Produkte zu akzeptieren, und das Beste, was er bewirken kann, ist die Linderung der Symptome?
Es gibt viele andere Dinge, die ich tun kann, um meine Symptome zu lindern, die nicht mit der Verwendung eines scheinbar wirklich riskanten Produkts verbunden sind.
Nun zur nächsten logischen Frage: Wenn wir uns Sorgen um asymptomatische Verbreiter machen, würde der Impfstoff es dann nicht wahrscheinlicher machen, dass wir eine asymptomatische Verbreitung erzeugen?
Wenn er tatsächlich die Symptome reduziert, könnte jeder, der ihn bekommt, nicht einmal wissen, dass er krank ist, und somit ist es wahrscheinlicher, dass er das Virus verbreitet, richtig?
Ich habe gehört, dass viele Leute sagen, die Nebenwirkungen des Impfstoffs (besonders die zweite Dosis) seien schlimmer als eine COVID-Infektion.
Ich verstehe das auch nicht.
Gehen Sie das Risiko ein. Erhalten Sie keinen Schutz. Leiden Sie unter den Nebenwirkungen des Impfstoffs. Tragen Sie weiterhin Ihre Maske und betreiben Sie Social Distancing … und verbreiten Sie weiterhin möglicherweise das Virus.
Es wird noch schlimmer…

10. Die Menschen erkranken an COVID, obwohl sie vollständig geimpft sind
Was für ein Flop. Sie werden geimpft und erkranken trotzdem an COVID.
Es geschieht im Staat Washington.
Es geschieht in New York.
Es geschieht in Michigan.
Es geschieht in Hawaii.
Es geschieht auch in mehreren anderen Staaten.
Das geschah bei 80% von 35 Nonnen, die den Impfstoff in Kentucky erhielten. Zwei von ihnen starben übrigens.
Tatsächlich findet dieses Phänomen wahrscheinlich überall statt, aber diese sind es, die jetzt Schlagzeilen machen.
In Anbetracht der oben genannten Gründe (und dessen, was folgt), überrascht Sie das vielleicht nicht, aber schade, wenn Sie dachten, der Impfstoff sei ein Schutzschild, um Sie zu schützen.
Er ist es nicht. Darum ging es nie.
Wenn 66% des Gesundheitspersonals in L.A. die Impfung verzögern oder ganz auslassen … dann sind sie wohl auch nicht von der übereilten Forschung begeistert.

Vielleicht beobachten sie die dubiose Art und Weise, wie Todesfälle und Fälle gemeldet werden …

11. Gesamttodesfallrate durch COVID
Nach den Zahlen der CDC selbst hat COVID eine Überlebensrate von 99,74 %.
Warum sollte ich ein Risiko mit einem Produkt eingehen, das weder die Infektion noch die Übertragung stoppt, um mir zu helfen, eine Erkältung zu überwinden, die eine 0,26%ige Wahrscheinlichkeit hat, mich zu töten – die in meiner Altersgruppe eigentlich nur eine 0,1%ige Wahrscheinlichkeit hat, mich zu töten (und eine 0, 01%ige Wahrscheinlichkeit, meine Kinder zu töten)?
Mit einer so niedrigen Quote (Todesrate) werden wir jedes Jahr einen Lockdown haben … d.h. für immer.
Aber Moment mal, was ist mit den über 500.000 Todesfällen, das ist doch alarmierend, oder? Gut, dass Sie fragen …

12. Aufgeblähte COVID-Todeszahlen
Irgendetwas stinkt hier gewaltig. Noch nie in der Geschichte der Sterbeurkunden hat unsere eigene Regierung die Art und Weise geändert, wie Todesfälle gemeldet werden.
Warum melden wir jetzt jeden, der mit COVID im Körper stirbt, als an COVID gestorben und nicht an den Komorbiditäten, die ihm tatsächlich das Leben genommen haben?
Bis COVID wurden alle Coronaviren (Erkältungen) nie als primäre Todesursache aufgeführt, wenn jemand an einer Herzerkrankung, Krebs, Diabetes, Autoimmunerkrankungen oder einer anderen schweren Komorbidität verstarb.
Die Krankheit wurde als Todesursache aufgeführt, und ein Begleitfaktor wie Grippe oder Lungenentzündung wurde in einer separaten Zeile aufgeführt.
Um die Zahl noch weiter aufzublähen, haben die Weltgesundheitsorganisation und die CDC ihre Richtlinien so geändert, dass auch diejenigen, bei denen der Verdacht oder die Wahrscheinlichkeit bestand (was aber nie bestätigt wurde), dass sie an COVID gestorben sind, in den Todesfallzahlen enthalten sind.
Wenn wir das tun, sollten wir dann nicht zurückgehen und die Zahlen aller vergangenen Erkältungs- und Grippesaisons ändern, damit wir Äpfel mit Äpfeln vergleichen können, wenn es um die Todesraten geht?
Gemäß den eigenen Zahlen der CDC (scrollen Sie nach unten zum Abschnitt “Komorbiditäten und andere Umstände”) sind nur 6% der Todesfälle, die auf COVID zurückgeführt werden, Fälle, in denen COVID das einzige Problem zu sein schien.
Mit anderen Worten: Reduzieren Sie die Todesfallzahlen, die Sie in den Nachrichten sehen, um 94 %, und Sie haben die wahrscheinlich reale Zahl der Todesfälle aufgrund von COVID allein.
Selbst wenn der ehemalige CDC-Direktor recht hat und COVID-19 ein im Labor weiterentwickeltes Virus war (siehe Grund #14 unten), ist eine Todesrate von 0,26% immer noch im Einklang mit der viralen Mortalitätsrate, die jedes Jahr den Planeten umkreist.
Dann ist da dieser Typ namens Fauci. Ich würde ihm wirklich gerne vertrauen, aber abgesehen von der Tatsache, dass er keinen einzigen COVID-Patienten behandelt hat, sollten Sie vielleicht wissen …

13. Fauci und andere beim NIAID besitzen Patente auf den Moderna-Impfstoff
Dank desBayh-Dole-Gesetzes dürfen Regierungsmitarbeiter Patente auf jede Forschung anmelden, die sie mit Steuergeldern durchführen.
Tony Fauci besitzt mehr als 1.000 Patente (siehe dieses Video für weitere Details), darunter auch Patente, die für den Moderna-Impfstoff verwendet werden … für den er staatliche Mittel bewilligte.
Tatsächlich beanspruchen die National Institutes of Health (NIH) – die das National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) beaufsichtigen, dessen Direktor Fauci ist – das Mitbesitzrecht an dem Impfstoff von Moderna.
Sieht noch jemand, dass dies ein erheblicher Interessenkonflikt ist, oder sogar kriminell?
IIch sage kriminell, weil es auch dieses lästige Problem gibt, das mich noch misstrauischer gegenüber Fauci, NIAD und den NIH im Allgemeinen macht …

14. Fauci ist in der Kritik wegen illegaler Gain-of-Function-Forschung.
Was ist “gain-of-function“-Forschung? Hier versuchen Wissenschaftler, Viren Funktionen zu verleihen – sie also übertragbarer und tödlicher zu machen.
Klingt zumindest ein bisschen unethisch, oder? Wie sollte das hilfreich sein?
Unsere Regierung stimmte zu und verbot 2014 diese Praxis.
Was hat also das NIAID unter der Leitung von Fauci getan? Sie schwenkten um und verlagerten die Gain-of-Function-Forschung(an Coronaviren, wohlgemerkt) nach China – mit einem Förderbetrag in Höhe von 600.000 Dollar.
Herr Fauci, Sie haben einiges zu erklären … und ich hoffe, die Kameras zeichnen auf, wenn Sie Ihr Handeln rechtfertigen müssen.
Wenden wir uns nun wieder dem Virus zu …

15. Das Virus mutiert weiter
Das Virus mutiert nicht nur (wie alle Viren) weiterhin, sondern laut dem weltbekannten Impfstoffentwickler Geert Vanden Bossche (den Sie weiter unten kennenlernen werden, falls Sie ihn nicht kennen) mutiert es etwa alle 10 Stunden.

Wie um alles in der Welt sollen wir weiterhin Impfstoffe entwickeln, um mit diesem Ausmaß an Mutationen Schritt zu halten? Gar nicht.
Könnte das auch erklären, warum vollständig geimpfte Menschen weiterhin an COVID erkranken?
Warum vertrauen wir angesichts der Tatsache, dass die natürliche Immunität die Menschheit noch nie im Stich gelassen hat, plötzlich nicht mehr darauf?
Warum werden meine Gedanken von allen großen Social-Media-Plattformen gelöscht, wenn ich Fragen wie die obigen stelle oder Links wie die oben genannten poste?
Das bringt mich zu dem nächsten beunruhigenden Problem, das ich mit diesen Impfstoffen habe …

16. Zensur und das völlige Fehlen einer wissenschaftlichen Debatte
Ich kann nicht umhin, hier sarkastisch zu werden, also seien Sie mir gewogen.
Wie haben Sie all diese national und weltweit im Fernsehen übertragenen, fundierten Debatten genossen, die von Vertretern des öffentlichen Gesundheitswesens organisiert und gleichzeitig auf jedem größeren Nachrichtensender ausgestrahlt wurden?
War es nicht großartig, von den besten Köpfen der Medizin, Virologie, Epidemiologie, Ökonomie und Vakzinologie aus der ganzen Welt zu hören? Als sie energisch und respektvoll über Dinge diskutierten wie:
Lockdowns
Das Tragen von Masken
Social Distancing
Studien zur Wirksamkeit und Sicherheit des Impfstoffs
Wie man eine Anfälligkeit für Impfschäden erkennt
Therapeutika (d.h. nicht-impfstoffbasierte Behandlungsmöglichkeiten)
War es nicht großartig zu sehen, dass Vertreter des öffentlichen Gesundheitswesens (die nie jemanden mit COVID behandelt haben) ihre "Wissenschaft" in Frage gestellt haben?
War es nicht großartig zu sehen, wie das FDA-Panel die Impfstoffhersteller zur besten Sendezeit öffentlich in die Mangel nahm, während sie sich harten Fragen über Produkte unterziehen mussten, für die sie keine Haftung übernehmen?
Oh, warten Sie … Sie haben diese Debatten nicht gesehen? Nein, das haben Sie nicht. Weil sie nie stattfanden.
Was stattdessen geschah, war eine hartnäckige Zensur von allem bis auf ein Narrativ.
Mark Zuckerberg darf die Sicherheit von Impfstoffen in Frage stellen, aber ich darf das nicht? Wann wurde der erste Verfassungszusatz zu einem Vorschlag?
Es ist der ERSTE Zusatzartikel, Mark – derjenige, den unsere Gründer für am bedeutendsten hielten.
Wenn so viel auf dem Spiel steht, warum werden wir dann mit nur einem Narrativ gefüttert? Sollten nicht viele Perspektiven gehört und professionell diskutiert werden?
Was ist aus der Wissenschaft geworden?
Was ist aus der wissenschaftlichen Methode geworden, unsere Annahmen immer wieder zu hinterfragen?
Was ist aus der lebendigen Debatte in diesem Land, oder zumindest in der westlichen Gesellschaft, geworden?
Warum wurde jeder, der nicht mit der WHO oder der CDC übereinstimmt, so stark zensiert?
Ist die Wissenschaft des öffentlichen Gesundheitswesens jetzt eine Religion – oder sollte es in der Wissenschaft um einen Diskurs gehen?
Wenn jemand sagt, " die wissenschaftliche Erkenntnis ist eindeutig", dann weiß ich, dass ich es mit jemandem zu tun habe, der engstirnig ist. Per Definition ist die Wissenschaft (insbesondere die biologische Wissenschaft) nie festgeschrieben.
Wenn sie es wäre, wäre sie ein Dogma und keine Wissenschaft.
Ich möchte ein guter Bürger sein. Wirklich.
Wenn Lockdowns wirken, will ich meinen Teil dazu beitragen und zuhause bleiben.
Wenn Masken wirken, möchte ich sie tragen.
Wenn Sozial Distancing wirksam ist, möchte ich mich fügen.
Aber wenn es Beweise gibt, dass sie es nicht tun (z. B. Masken), möchte ich auch diese Beweise hören.
Wenn hochkarätige Wissenschaftler eine andere Meinung haben, möchte ich wissen, was sie denken. Ich möchte die Möglichkeit haben, ihre Argumente zu hören und mir eine eigene Meinung zu bilden.
Ich glaube nicht, dass ich der klügste Mensch auf der Welt bin, aber ich glaube, ich kann denken. Vielleicht bin ich seltsam, aber wenn jemand zensiert wird, dann möchte ich wirklich hören, was er denkt. Sie nicht?
An alle meine Freunde, die kein Problem mit Zensur haben, werdet ihr auch diese Meinung haben, wenn das, was ihr denkt, zensiert wird?
Ist Zensur nicht die Technik von Diktatoren, Tyrannen und gierigen, machtgierigen Menschen?
Ist das nicht ein Zeichen, dass diejenigen, die die Zensur vornehmen, wissen, dass sie nur so gewinnen können?
Was wäre, wenn ein Mann, der sein ganzes Leben mit der Entwicklung von Impfstoffen verbracht hat, bereit wäre, seinen gesamten Ruf aufs Spiel zu setzen und alle Staats- und Regierungschefs der Welt aufzufordern, die COVID-Impfstoffe aufgrund von wissenschaftlichen Problemen sofort zu stoppen?
Was, wenn er für eine offene wissenschaftliche Debatte auf einer globalen Bühne plädierte?
Würden Sie hören wollen, was er zu sagen hat? Würden Sie die Diskussion, die er fordert, sehen wollen?

17. Weltweit führender Impfstoffspezialist schlägt Alarm
Hier ist der vielleicht wichtigste Grund, warum dieser COVID-Impfstoff für mich keinen Sinn ergibt.
Wenn jemand, der sehr für Impfungen ist, der seine gesamte berufliche Laufbahn damit verbracht hat, die Entwicklung von Impfstoffen zu beaufsichtigen, lauthals schreit, dass wir ein großes Problem haben, denke ich, dass der Mann gehört werden sollte.
Für den Fall, dass Sie es verpasst haben, und für den Fall, dass Sie es sich ansehen möchten, hier ist Geert Vanden Bossche, der erklärt,:
warum der COVID-Impfstoff möglicherweise so viel Druck auf das Virus ausübt, dass wir seine Fähigkeit, zu mutieren und noch tödlicher zu werden, beschleunigen.
warum die COVID-Impfstoffe möglicherweise impfstoffresistente Viren erzeugen (ähnlich wie antibiotikaresistente Bakterien).
warum es aufgrund früherer Probleme mit antikörperabhängiger Verstärkung in den nächsten Monaten/Jahren zu einem Massensterben kommen kann.
Wenn Sie ein zweites, längeres Interview mit Vanden Bossche sehen/lesen wollen, in dem ihm einige harte Fragen gestellt wurden, können Sie dies hier tun.
Wenn nur die Hälfte von dem, was er sagt, wahr wird, könnten diese Impfstoffe die schlechteste Erfindung aller Zeiten sein.
Wenn Ihnen seine Erkenntnisse nicht gefallen, sprechen Sie ihn darauf an.
Ich bin nur der Bote.
Aber ich kann auch persönlich zu COVID sprechen …

18.Ich hatte bereits COVID
Ich fand es nicht so toll. Es war eine fiese Erkältung für zwei Tage:
Unablässige Schmerzen im Gesäß/unteren Rücken
Sehr wenig Energie
Leichtes Fieber
Es war seltsam, ein paar Tage lang nichts riechen zu können. Eine Woche später schmeckte der Kaffee immer noch ein wenig ” anders”.
Aber ich habe überlebt.
Jetzt zeigt sich (wie schon immer), dass ich eineschöne, natürliche, lebenslange Immunität habe – nicht etwas, das in ein paar Monaten nachlässt, wenn ich mich impfen lasse. In meinem Körper und in meinem Zuhause ist COVID vorbei.
Tatsächlich gibt es jetzt, nachdem ich es hatte, Hinweise darauf, dass der COVID-Impfstoff tatsächlich noch gefährlicher für mich sein könnte.
Das ist ein Risiko, das ich nicht bereit bin einzugehen.

Zusammenfassung
Die oben genannten Gründe sind einfach meine Gründe, den Impfstoff nicht zu wollen. Vielleicht ergeben meine Gründe für Sie einen Sinn, vielleicht auch nicht.
Was auch immer für Sie Sinn ergibt, hoffentlich können wir trotzdem Freunde sein.
Ich für meinen Teil denke, es gibt viel mehr, was uns verbindet, als was uns trennt.
Wir alle wollen in einer freien Welt leben.
Wir alle wollen unseren Teil dazu beitragen, anderen zu helfen und gut zu leben.
Wir alle wollen das Recht haben, unsere Meinung zu äußern, ohne befürchten zu müssen, zensiert oder bösartig attackiert zu werden.
Wir alle verdienen es, Zugang zu allen Fakten zu haben, damit wir fundierte Entscheidungen treffen können.
Stimmen Sie mir zu oder widersprechen Sie mir, ich werde Sie nicht anders behandeln.
Sie sind ein Mensch, der genauso viel Liebe und Respekt verdient wie jeder andere. Daher grüße ich Sie, und ich wünsche Ihnen wirklich alles Gute.
Ich hoffe, Sie fanden dies hilfreich. Wenn ja, geben Sie es gerne weiter.
Wenn nicht, lassen Sie mich bitte in den Kommentaren unten wissen, was für Sie keinen Sinn ergab